

Dich zu grüßen, fall' zu Füßen

T.: aus "Kölnisches Gesangbuch" hrsg. von Albert Gereon Stein, Köln 1852
M.: aus "Orgelbegleitung zu den Melodien des Kölnischen Gesangbuches" 1853



Dich zu grü-ßen, fall' zu Fü-ßen, o be-trüb-te Mut-ter mein!
Dei-ne Schmer-zen führ' zu Her-zen, die ins Herzdir dran-gen ein,
als weis-sag-te der be-tag-te Si-me-on, vom Geist be-lehrt,
mit viel Lei-den würd' durch-schnei-den dei-ne Seel' ein schar-fes Schwert.

2. Wenn ingeleichen mich beschleichen große Angst und Traurigkeit
und die Schmerzen mir im Herzen bringen Unzufriedenheit:
dir mein' Seele dann befehle, dann, o Mutter, steh mir bei;
deine Güte mich behüte, daß ich gottergeben sei!

2. Schmerz: 3. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
als tat streben nach dem Leben deinem Sohn Herodes' Hand;
da mit Zagen du getragen Jesum nach Ägyptenland.

4. Sollt' auch fliehen ich und ziehen hin und her in dieser Zeit:
zu mir neige dich und zeige deiner Augen Lieblichkeit;
mich begleite, mir bereite eine Zuflucht, wo ich sei
frei von Sorgen, wohl geborgen vor des Feindes Tyrannei!

3. Schmerz: 5. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
als die Krone deiner Wonne, Jesus, dir verloren war;
als mit Klagen du gingst fragen nach dem Söhnlein immerdar.

6. Wenn verwirret ich geirret in der Sünden Wüstenei'n,
ach, nicht hasse und verlasse dann dein Kind, o Mutter mein;
dann regiere du und führe mich an deiner treuen Hand,
daß ich finde und verbinde Jesum mir mit ew'gem Band!

4. Schmerz: 7. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
 Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
 als zu harter Kreuzesmarter deinen Sohn du führen sahst,
 der unschuldig, doch geduldig trug des Kreuzes schwere Last.
8. O geliebte, hochbetrübte Mutter Jesu, Mutter mein!
 Ach, mich plagen und verklagen viele Sünden groß und klein.
 Laß mich siegen, nicht erliegen, wenn mich drückt des Kreuzes Last;
 laß mich tragen, nicht verzagen, wie du still geduldet hast!
5. Schmerz: 9. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
 Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
 als sein Leben hingegeben an dem Kreuz dein lieber Sohn
 und die milde Mutterseele traf das Schwert des Simeon.
10. O geliebte, hochbetrübte Mutter voll Barmherzigkeit,
 wenn mit Leiden ich muß scheiden in das Land der Ewigkeit:
 ach, dann trete hin und bete dort bei Jesu, deinem Sohn,
 daß ich erbe, wann ich sterbe, die ersehnte Himmelskron'!
6. Schmerz: 11. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
 Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
 als von Frommen abgenommen Jesu Leichnam atemlos,
 und entseelet, ganz entsetlet lag auf deinem Mutterschoß.
12. O geliebte, hochbetrübte Mutter voll Barmherzigkeit,
 wenn ich scheide aus dem Leide dieser tränenvollen Zeit,
 dann gedenke mein und lenke meine Seel' zur Ewigkeit,
 daß ich gehen mög' und sehen dich in deiner Herrlichkeit!
7. Schmerz: 13. Dich zu grüßen, fall' zu Füßen, o betrübte Mutter mein!
 Deine Schmerzen führ' zu Herzen, die ins Herz dir drangen ein,
 als mit Zagen man getragen Jesum in die Gruft hinab,
 und mit Zähren mußttest kehren ohne Sohn vom teuren Grab.
14. Wer mag sagen, welche Plagen damals deine Seel' empfand!
 Doch dein Leben hast ergeben in die milde Vaterhand.
 Ach, hilf tragen mir die Plagen, die mich treffen in der Zeit;
 o regiere du und führe mich zur sel'gen Ewigkeit!